

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

*Schumann-Heinzes

Leitfaden der preussischen Geschichte.

4. vermehrte Auflage

bearbeitet von Karl Dageförde, Kgl. Seminarlehrer.

Preis kart. m. Leinenrücken Mk. 1.75.

Einige Urteile der Presse.

Pädagog. Jahresbericht. Bd. 48, Leipzig 1896. Ein gutes, in seinen Angaben zuverlässiges, in Anordnung und Darstellung des Stoffes klares und angenehmes lehrbares Buch. Die kulturgeschichtlichen Stoffe sind gebührend berücksichtigt und in einer dem Schülerbedürfnis und dem Schülerverständnis entsprechenden Weise dargestellt. Wir verweisen z. B. auf die klaren Ausführungen über die Steinischen Reformen. Dankenswert sind auch die in einem Anhange gebotenen kurzen Übersichten zur Geschichte der einzelnen im Laufe der Zeiten an Brandenburg-Preußen gekommenen Länder.

Das humanistische Gymnasium. Das Bertschen, das uns in 3. Aufl. vorliegt, will einen ausführlichen Leitfaden der preuß. Geschichte geben. Der erste Abschnitt, der die Geschichte der Mark von der Urzeit bis zu dem Regierungsantritt der Hohenzollern bespricht, ist am kürzesten behandelt. Es folgt sodann die Geschichte der Hohenzollern als Kurfürsten — 1701. Bei der Regierung Johann Sigismunds ist die Vorgeschichte Preußens eingeschoben. Ausführlich werden des Großen Kurfürsten Taten als Kriegsheld und Regent geschildert; der Hauptteil des Buches ist dann dem Königreiche Preußen gewidmet. Sehr anschaulich bespricht Verf. die Regententätigkeit Friedrich Wilhelms I. und beleuchtet Friedrichs des Großen universale Bedeutung nach allen Seiten hin. Dabei wird, wie überhaupt das ganze Buch hindurch, die Darstellung sehr belebt durch treffende, die Jährten charakterisierende Anekdoten und zahlreiche Zitate aus Urkunden, Briefen, durch Aussprüche u. Besonders gelungen ist dies weiterhin im § 28 Preußens Wiedergeburt, § 34 Friedrich Wilhelm IV. und § 38 dem deutsch-franz. Krieg. Bis Kaiser Wilhelms I. Tod ist die preussische Geschichte ansäherlich behandelt. Der Geschichte Friedrichs III. und den Anfängen Wilhelms II. sind kurze Abschnitte gewidmet. Bei Beginn jeder Periode sind kurz gleichzeitige Ereignisse aus der deutschen Geschichte mit ihren Daten angeführt, wodurch der Schüler den Zusammenhang mit der Geschichte des weiteren Vaterlandes erhält. Der Anhang gibt eine kurze Geschichte der wichtigsten im Laufe der Zeiten an Brandenburg-Preußen gekommenen Länder (Pommern, Schlesien, Schleswig-Holstein, Hannover, Hessen). Eine Regententafel, Beitafel und ein Stammbaum der Hohenzollern machen den Beschluß.

Päd. Literaturblatt No. 5, Beilage zur Preuß. Lehrerzeitung. Verfasser hat sich bemüht, in dem vorliegenden Buche den Forderungen gerecht zu werden, die unsre Zeit an den vaterländischen Geschichtsunterricht stellt. Die ältere brandenburgische Geschichte ist knapp gefaßt, während die Geschichte des Herzogtums Preußen ausführlicher behandelt worden ist. Die kulturgeschichtlichen Momente, sowie die landesväterliche Tätigkeit der Hohenzollern sind eingehend berücksichtigt worden. Die Sprache ist klar und einfach, die Darstellung zwar gedrängt, doch anschaulich und fesselnd. Individuelle Charakterzüge sind den einzelnen Lebensbildern der Regenten beigelegt worden. **Das Buch eignet sich vorzugsweise für Präparandenanstalten und Seminare,** kann aber auch den Lehrern bei der Vorbereitung auf das Mittelschulexamen als Verndbuch gute Dienste leisten.

Pöfener Lehrerzeitung. 1896. No. 44. 29. Okt. Die ältere brandenburgische Geschichte ist knapp gefaßt, dagegen die Geschichte des Herzogtums Preußen ausführlicher behandelt worden, der Bedeutung entsprechend, welche dieses Land für die deutsche Kultur im Osten und für den Staat der Hohenzollern gewonnen hat. Die kulturgeschichtlichen Abschnitte sind sorgfältig durchgearbeitet und erweitert, überhaupt alle Personen um frisch hinzugefügte individuelle Züge vermehrt worden.

* Verkaufsexemplar steht gern gratis und postfrei zu Diensten von der Verlagsbuchhandlung.